

# 3. Vorstellung des geplanten Vorgehens

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dickhaut  
Prof. Dipl.-Ing. Antje Stokman  
HafenCity Universität Hamburg (HCU)

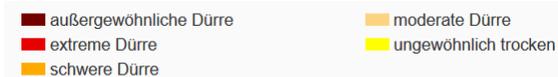
# Starkregen und Überflutungen



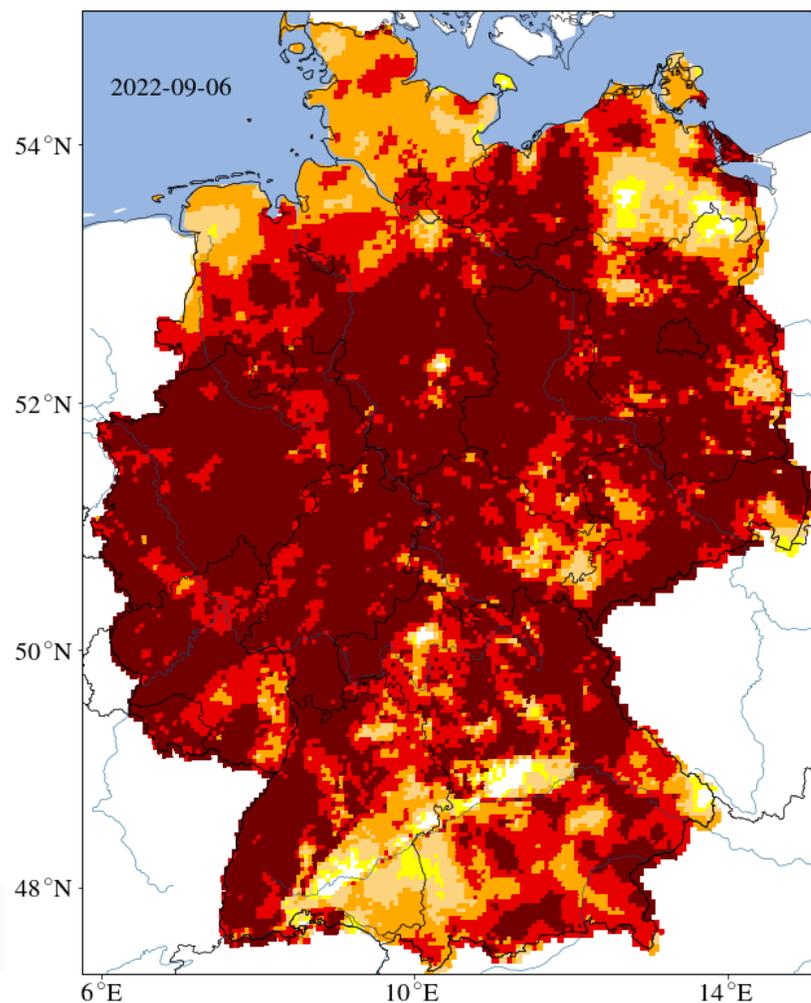
Starkregen und Gewitter in Hamburg am  
27.08.2019

# Hitze und Trockenheit

Zustand des Bodens verglichen  
mit dem langjährigen Mittel,  
06.09.2022  
Bodenschicht bis ca. 1.8m Tiefe



Quelle: Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (UFZ)



Quelle: ZB/dpa

Hamburg HafenCity 2020



Quelle: Dickhaut



Quelle: Dickhaut

# Blau-Grüne Infrastrukturen



Mit insgesamt drei Handlungsfeldern bieten blau-grüne Infrastrukturen vielfachen Nutzen zur Klimafolgenanpassung auf verschiedenen räumlichen Ebenen.

# Blau-Grüne Infrastrukturen

Klimafolgenanpassung im urbanen Raum durch

- Wassersensible Gestaltungselemente



Quelle: De Urbanisten

**Potenzial: Rückhalten und Speichern von Wasser möglich**

# Blau-Grüne Infrastrukturen

Klimafolgenanpassung im urbanen Raum durch

- Wassersensible Gestaltungselemente
- Qualitätsvolle Aufenthaltsmöglichkeiten



Quelle: JAJA Architects

Potenzial: Attraktive Räume für alle entstehen

# Blau-Grüne Infrastrukturen

Klimafolgenanpassung im urbanen Raum durch

- Wassersensible Gestaltungselemente
- Qualitätsvolle Aufenthaltsmöglichkeiten
- Maßnahmen zur Hitzevorsorge



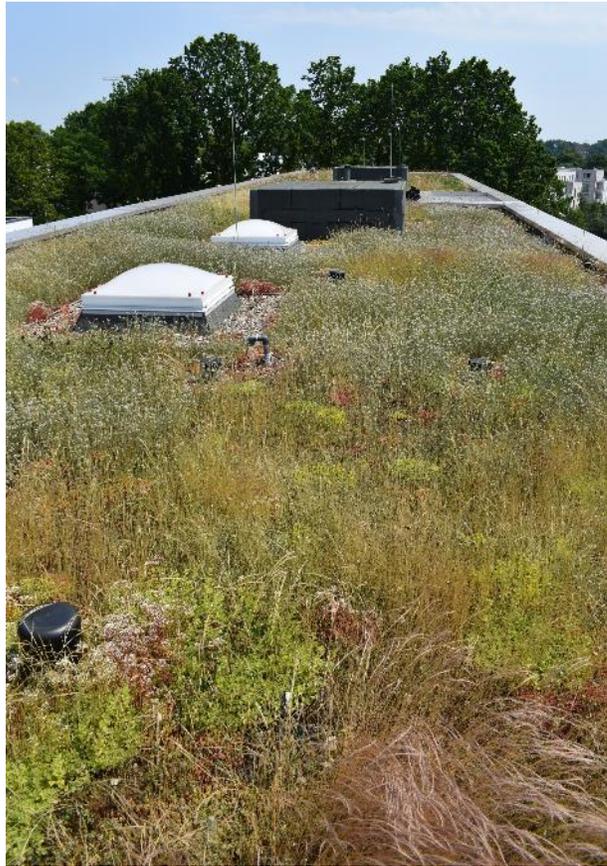
Quelle: Jürgen Preiss

**Potenzial: Verdunstung und mehr Schatten kühlen den Raum**

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Gebäude

Am Weißenberge, Hamburg



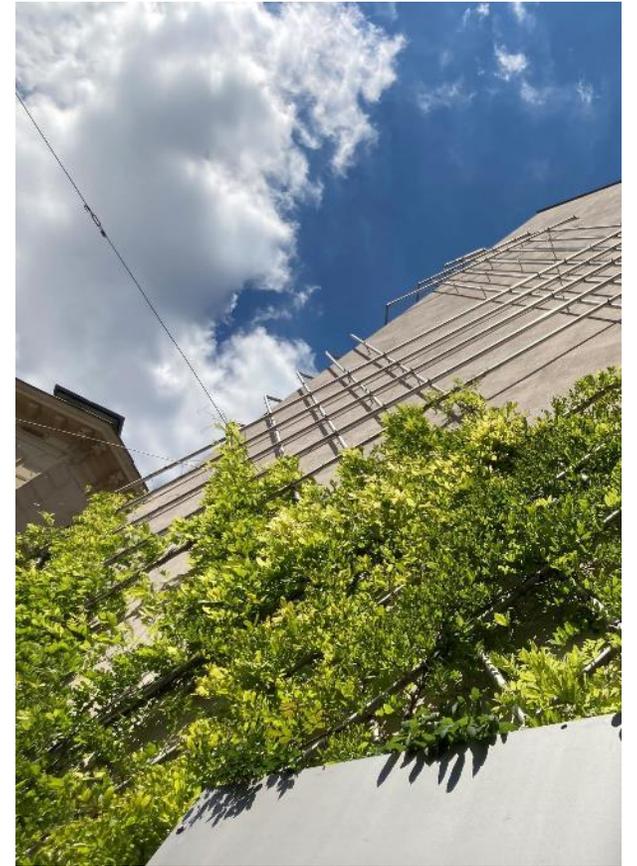
Quelle: Michael Richter

Berlin



Quelle: Björn Kluge

Wien



Quelle: Björn Kluge

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Straßenräume

Malmö



Quelle: bgmr

Mannheim



Quelle: IPS

Weimar



Quelle: Sven Hübner

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Platz- und Parkflächen



Berlin

Quelle: bgmr



Berlin

Quelle: bgmr



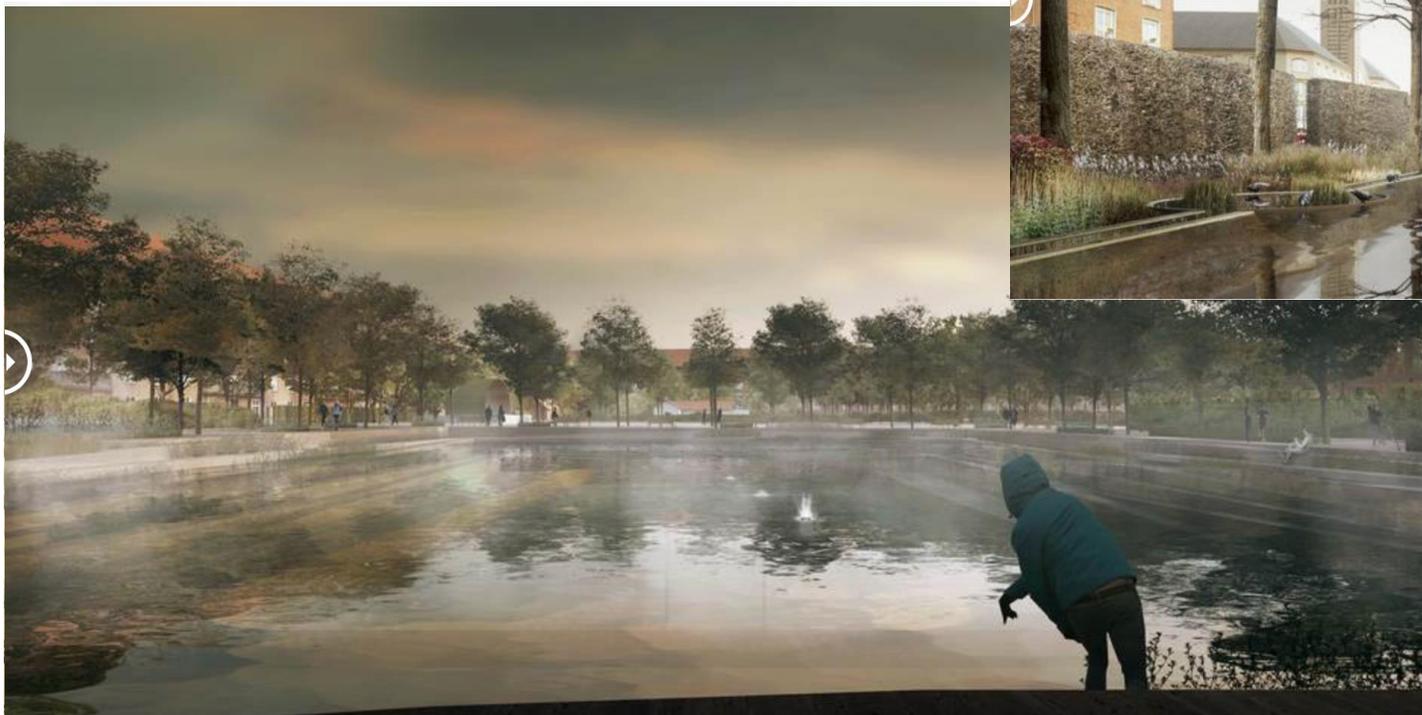
Kopenhagen

Quelle: bgmr

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Wasser als Ereignis

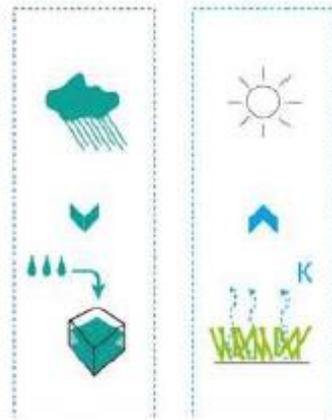
ENGHAVEPARKEN - CLIMATE PARK



Quelle: tredje natur, Kopenhagen

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Schwammstadt

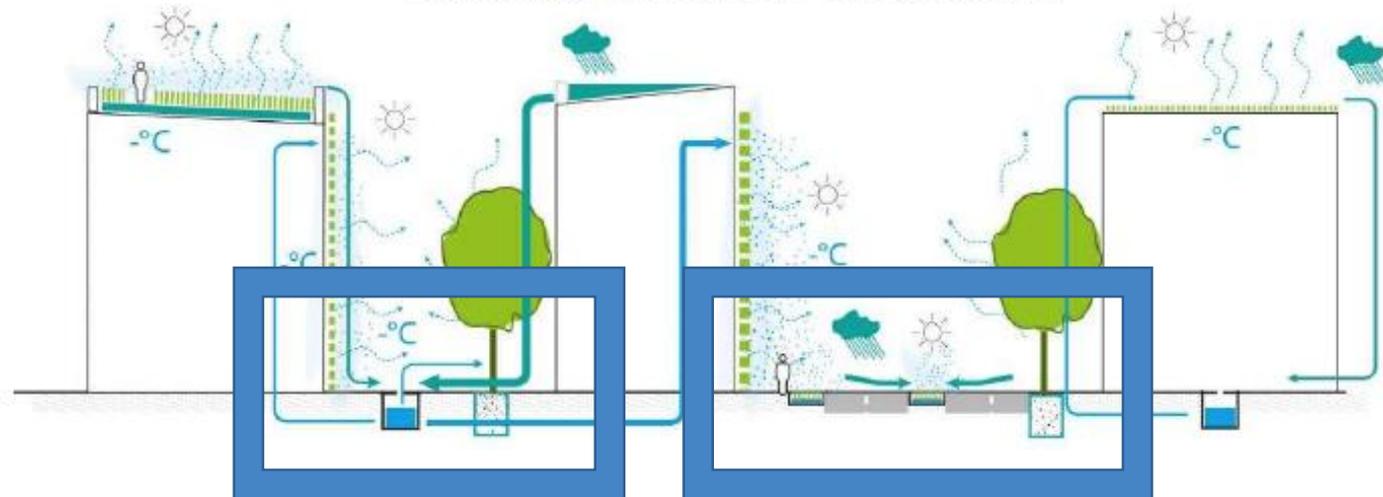


Die Oberfläche der Stadt fungiert als Schwamm :  
Begrünte Dächer, Fassaden, urbane wetlands ...

Wasser verdunstet zur Kühlung

Systemisches Zusammenwirken von Bedeutung

→ Stadtentwicklung wird entkoppelt von negativen  
Wirkungen auf das Stadtklima!



# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Anforderungen & Voraussetzungen

- \* Verankerung und Zusammenarbeit in ALLEN Ressorts und Bereichen der Stadtentwicklung
- \* Vernetzung und Austausch über laufende Projekte in Hamburg und gute Beispiele andernorts

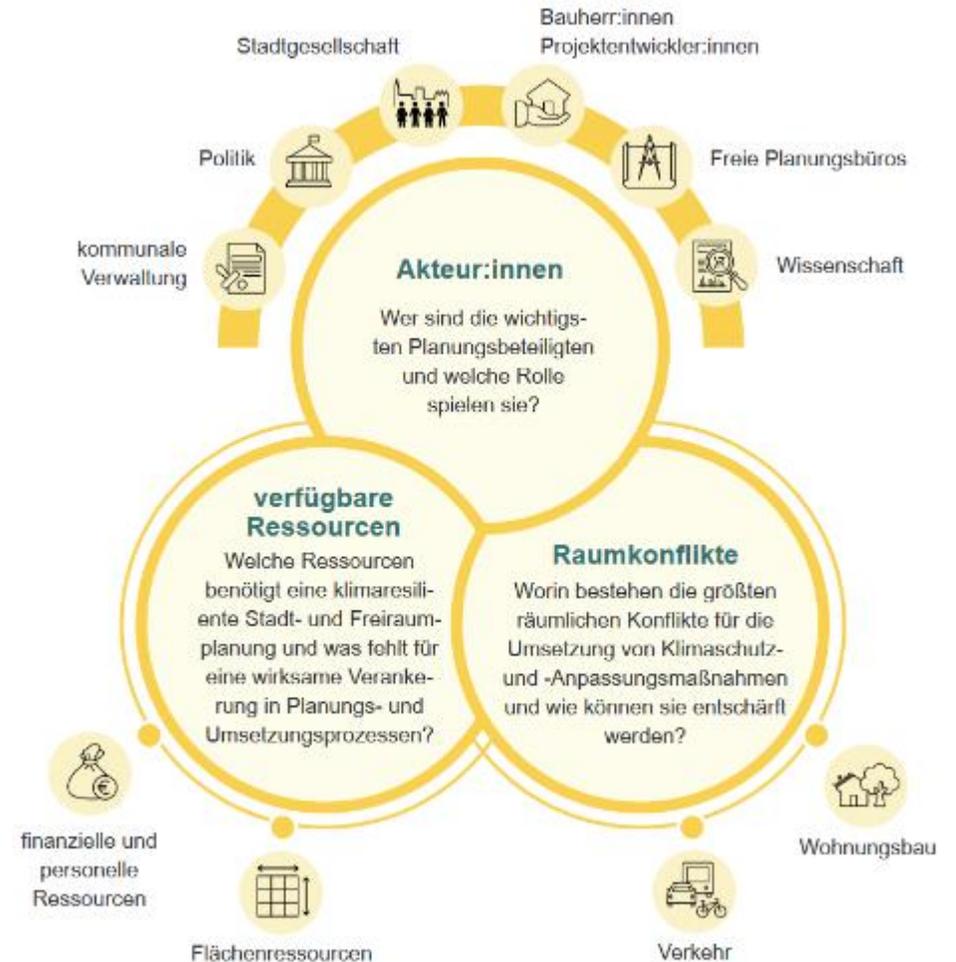
## Hemmnisse & Herausforderungen

- \* Offene (technische) Fragen und fachlich unterschiedliche Einschätzungen in unterschiedlichen Disziplinen
- \* Zuständigkeiten Planung, Bau & Unterhaltung
- \* Finanzierung (Bau & Unterhalt)
- \* Zeitliche Prozessabläufe
- \* Qualität der Gestaltung

# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Anforderungen & Voraussetzungen

- \* Verankerung und Zusammenarbeit in ALLEN Ressorts und Bereichen der Stadtentwicklung
- \* Vernetzung und Austausch über laufende Projekte in Hamburg und gute Beispiele andernorts



Grafik: Handlungsmöglichkeiten und Instrumente - DIE PLANUNG EINER GRÜNEN STADT DER ZUKUNFT

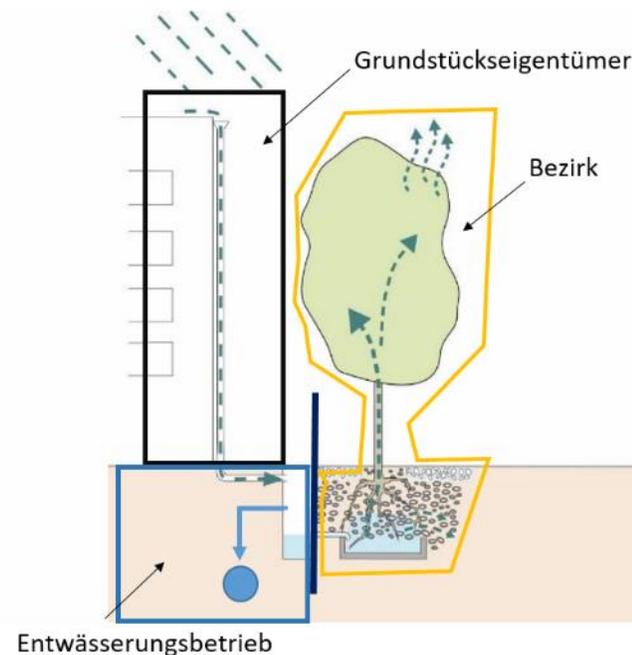
# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Hemmnisse & Herausforderungen

- \* Offene (technische) Fragen und fachlich unterschiedliche Einschätzungen in unterschiedlichen Disziplinen
- \* Zuständigkeiten Planung, Bau & Unterhaltung
- \* Finanzierung (Bau & Unterhalt)
- \* Zeitliche Prozessabläufe
- \* Qualität der Gestaltung

Fallbeispiel: Hölertwiete Hamburg-Harburg

Vertragsform:  
Nutzungsvereinbarung zwischen  
BA-Harburg und HSE



### Nutzungsvereinbarung Baumrigolen Hölertwiete

Zwischen der

Freien und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Abteilung Stadtgrün - H/MR3  
Harburger Rathausplatz 6, 21073 Hamburg

- nachstehend „FHH“ genannt -

und der

Hamburger Stadtentwässerung  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

- nachstehend „HSE“ genannt -

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

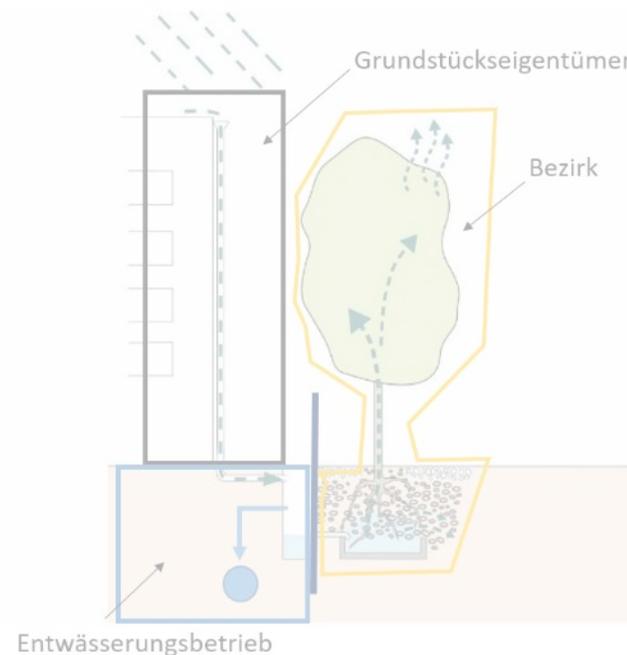
# Blau-Grüne Infrastrukturen

## Hemmnisse & Herausforderungen

- \* Offene (technische) Fragen und fachlich unterschiedliche Einschätzungen in unterschiedlichen Disziplinen
- \* Zuständigkeiten Planung, Bau & Unterhaltung
- \* Finanzierung (Bau & Unterhalt)
- \* Zeitliche Prozessabläufe
- \* Qualität der Gestaltung

Fallbeispiel: Hölertwiete Hamburg-Harburg

Vertragsform:  
Nutzungsvereinbarung zwischen  
BA-Harburg und HSE



### Nutzungsvereinbarung Baumrigolen Hölertwiete

Zwischen der

Freien und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Harburg  
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt  
Fachamt Management des öffentlichen Raumes  
Abteilung Stadtgrün - H/MR3  
Harburger Rathausplatz 6, 21073 Hamburg

- nachstehend „FHH“ genannt -

und der

Hamburger Stadtentwässerung  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

- nachstehend „HSE“ genannt -

wird folgende Vereinbarung geschlossen:

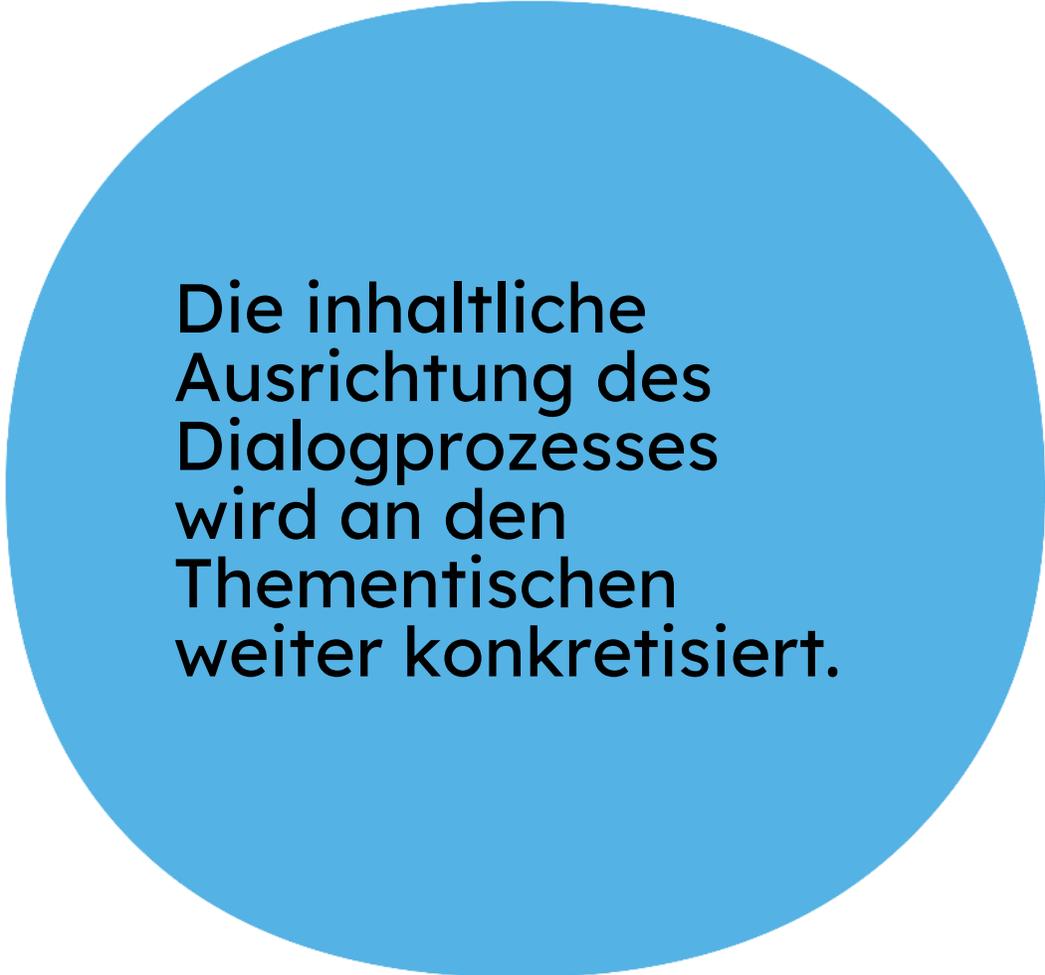


Thementisch!

# Der Dialogprozess

## Ziele

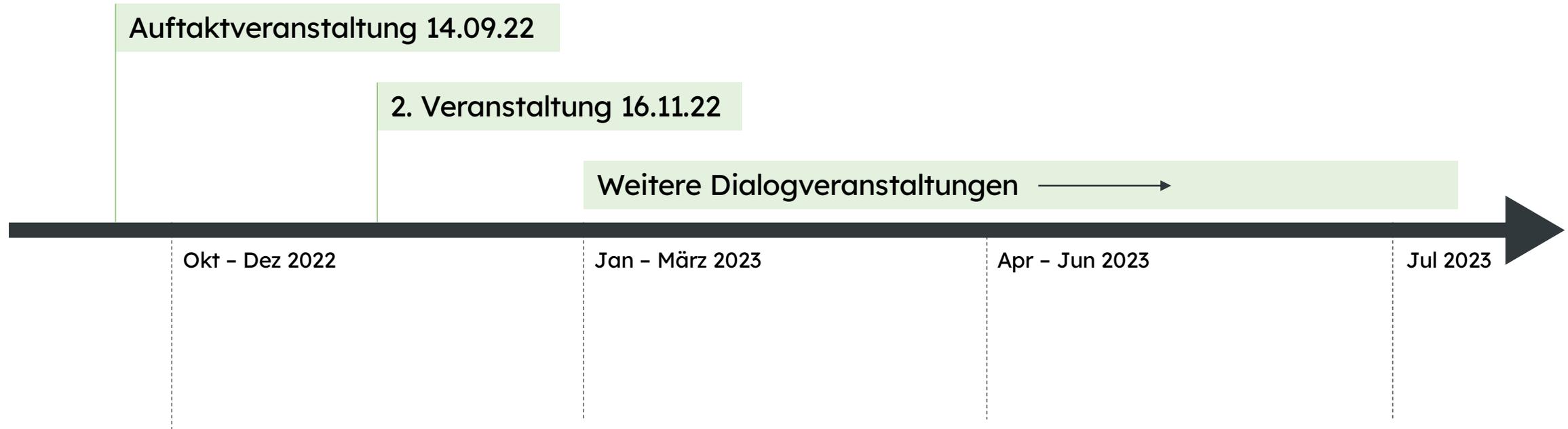
- Wissensaufbau & Diskussion guter Beispiele
- Netzwerkentwicklung
- Identifizierung von Bedarfen und Wissenslücken
- Förderung der Anwendung bereits umsetzbarer Maßnahmen zur Entwicklung von BGI
- Fokus von Diskussionen besonders auch auf die Themen der derzeitigen „Hemmnisse & Herausforderungen“



Die inhaltliche Ausrichtung des Dialogprozesses wird an den Thementischen weiter konkretisiert.

# Dialogprozess

## Blau-Grüne Infrastruktur



# Dialogprozess

## Blau-Grüne Infrastruktur



### Prozessbegleitende Maßnahmen:

- Netzwerkentwicklung BGI
- „Share-Point“, Website o. ä., um Projekte, Tools, Publikationen etc. zu sammeln und bereitzustellen
- Newsletter o. ä., um über aktuelle Entwicklungen zu informieren
- Bedarfe an Weiter- bzw. Neuentwicklung von Tools oder Produkten
- Forschungsbedarfe
- ...